

XV. Bericht der Section für Botanik.

Versammlung am 18. Februar 1898.

Vorsitzender: Herr **Prof. Dr. G. Beck v. Mannagetta**.

Als Erster spricht Herr Prof. Dr. C. Fritsch über eine im Wiener botanischen Garten auftretende Wanderpflanze: *Euphorbia humifusa*.

Der Vortragende legte die im Wiener Botanischen Garten schon seit mindestens zehn Jahren auf Wegen und in Culturen vorkommende *Euphorbia humifusa* Willd. vor. Die Pflanze wird von Jahr zu Jahr häufiger und trat speciell im Sommer 1897 in solcher Menge auf, dass eine Centurie davon für die Flora exsiccata Austro-Hungarica gesammelt werden konnte. *Euphorbia humifusa* Willd. ist auch in anderen botanischen Gärten Europas,¹⁾ sowie auch ausserhalb derselben in Berlin, Paris u. a. O. gefunden worden und dürfte sich immer mehr in Europa verbreiten.

Vortragender erläuterte auch die Unterschiede dieser Art von den zunächst verwandten Arten und demonstirte Exemplare der letzteren zum Zwecke des Vergleiches. Endlich machte derselbe auf die Abhandlung Petry's in der Allgem. botan. Zeitschr., 1895, S. 11, aufmerksam, in welcher die in Deutschland gefundenen Arten der Untergattung *Anisophyllum* besprochen werden.

Sodann zeigt und bespricht Herr Prof. Dr. G. v. Beck folgende, ihm von Herrn Gartendirector Lauche aus den reichen Schätzen der bekannten Gewächshäuser zu Eisgrub übersendete Zierpflanzen:

Einen Blütenstand der *Stangeria paradoxa*, einer relativ selten in den Gärten vorkommenden Cycadee, von der ein männliches Exemplar in Eisgrub alljährlich zur Blüthe gelangt.

Aceras (Barlia) longibracteata Rehb., eine der schönsten Orchideen der Mittelmeerländer.

Ferner den interessanten Blütenstand des javanischen *Amorphophallus variabilis*.

Eine mit dem Handelsnamen *Calanchoe marmorata* bezeichnete, gamopetale Crassulacee — die grösstblüthige Art — wurde aus dem Hinterlande Abyssiniens eingeführt.

¹⁾ Nach freundlicher Mittheilung des Herrn H. Rettig trat sie auch im botanischen Garten zu Krakau schon vor längerer Zeit auf.

Die neu importirte, unter Bedeckung auch im Freien aushaltende, niedliche Liliacee *Paschkinia libanotica*.

Endlich eine Orchidee: *Bolbophyllum occultum*, deren Blütenstand von den Bracteen vollständig und dauernd bedeckt wird und welche aus Mauritius stammt.

Zum Schlusse beantragt Herr M. F. Müllner unter allgemeiner Zustimmung, Herrn Lauche für seine Bemühung, den Sectionsabend durch obige Pflanzensendung interessanter zu gestalten, den Dank der Versammelten auszusprechen.

Er beantragt ferner, mit dem Beginne der besseren Jahreszeit die geplanten Excursionen wieder aufzunehmen und richtet bezüglich der Vertheilung von Herbarpflanzen an Schulen eine Anfrage an Herrn Prof. Dr. v. Beck, die zu einer lehrreichen und anregenden Discussion dieses Gegenstandes Anlass gibt.

An der Besprechung betheiligen sich namentlich die Herren M. F. Müllner, L. Keller und Prof. Dr. v. Beck.

Section für Ornithologie.

Versammlung am 9. Februar 1898.

Herr Custos Dr. Ludwig Lorenz R. v. Liburnau referirte über das einstige Vorkommen von *Comatibis eremita* L. in Europa (s. Referat auf S. 159) und über Pračák's Arbeit „Materialien zu einer Ornis Ostgaliziens“ (s. Referat auf S. 160).

Hierauf leitete Herr Fritz Zeller eine Discussion über die Vogelschutzfrage an der Hand des im Jahre 1877 dem k. k. Ackerbauministerium überreichten Entwurfes eines Reichs-Vogelschutzgesetzes ein.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [15. Bericht der Section für Botanik. 99-100](#)